

## 1a Emine und Anna und ich (E)

<p>Emine geht in die dritte Klasse. Sie erzählt: Ich bin Muslima. Ich glaube an Gott, den Einzigen. Mohammed ist sein Prophet. Ich bete fünfmal am Tag. Ich gehe freitags in die Moschee. Im Monat Ramadan fasten meine Eltern. Wir essen erst, wenn es dunkel wird. Unser heiliges Buch ist der Koran. Als Muslima trage ich ein Kopftuch.</p>	<p>Anna geht in die dritte Klasse. Sie erzählt: Ich bin Christin. Ich glaube an Gott, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist. Ich bete vor dem Einschlafen. Ich gehe sonntags in den Kindergottesdienst. Sieben Wochen vor Ostern trinken meine Eltern keinen Wein. Unser heiliges Buch ist die Bibel. Ich habe eine Kette mit einem silbernen Kreuz.</p>
<p>Ich heiße .....; ich bin .....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	

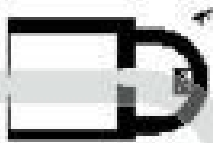
- ❖ Lies, was Emine und Anna über ihren Glauben erzählen.
- ❖ Unterstreiche in jedem Satz ein wichtiges Stichwort: grün für Emine, lila für Anna.
- ❖ Schreibe auf, was du von deiner Religion weißt und wie sie in deinem Leben vorkommt.

## 1b Fati und Paul und ich (E)

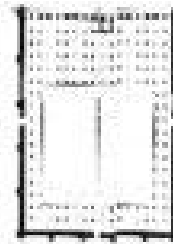
<p>Fati geht in die dritte Klasse. Er erzählt: Ich bin Muslim. Ich glaube an Gott, den Einzigen. Mohammed ist sein Prophet. Ich bete fünfmal am Tag. Ich gehe freitags in die Moschee. Im Monat Ramadan fasten meine Eltern. Wir essen erst, wenn es dunkel wird. Unser heiliges Buch ist der Koran. Als Muslim bin ich als Baby beschnitten worden.</p>	<p>Paul geht in die dritte Klasse. Er erzählt: Ich bin Christ. Ich glaube an Gott, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist. Ich bete vor dem Einschlafen. Ich gehe sonntags in den Kindergottesdienst. Sieben Wochen vor Ostern trinken meine Eltern keinen Wein. Unser heiliges Buch ist die Bibel. Ich habe eine Kette mit einem silbernen Kreuz.</p>
<p>Ich heiße .....; ich bin .....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	

- ❖ Lies, was Fati und Paul über ihren Glauben erzählen.
- ❖ Unterstreiche in jedem Satz ein wichtiges Stichwort: grün für Fati, lila für Paul.
- ❖ Schreibe auf, was du von deiner Religion weißt und wie sie in deinem Leben vorkommt.

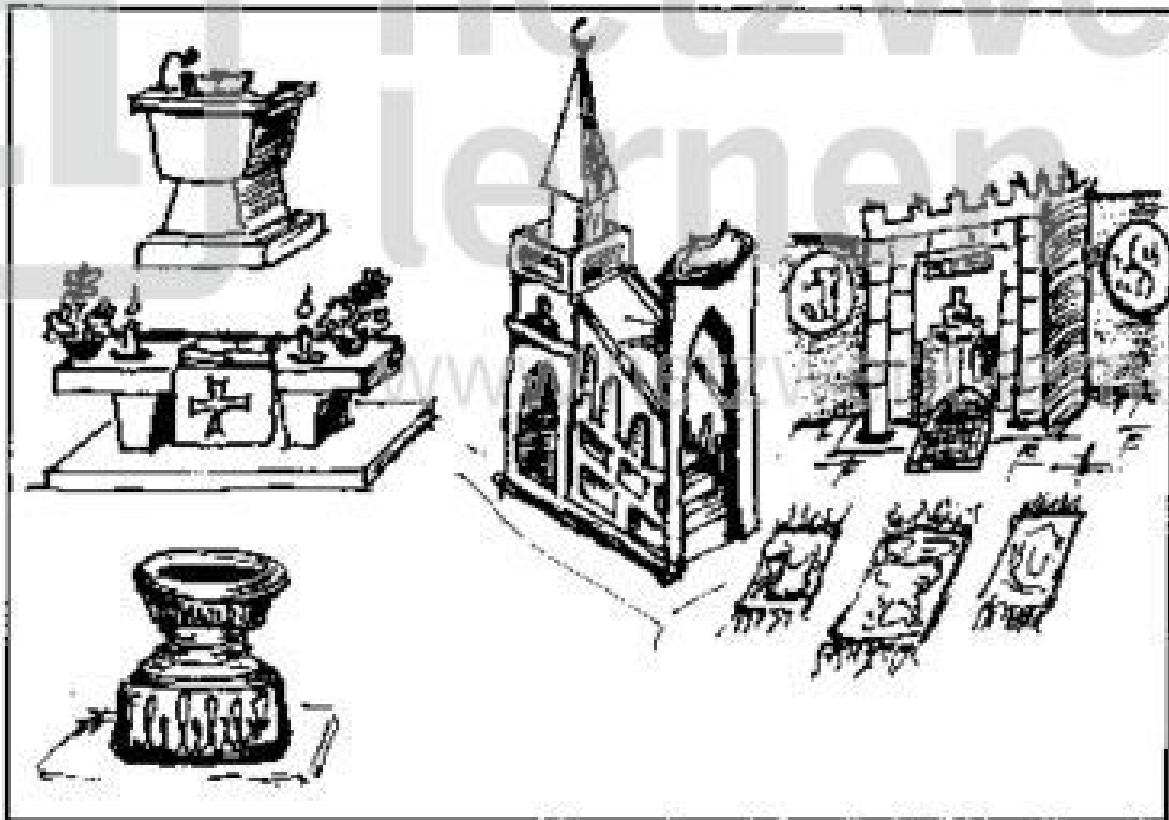
## 2a Moschee und Kirche (G)



Grundriss Kirche



Grundriss Moschee



Schneidet die Bilder aus. Bildet kleine Gruppen, so dass jede Gruppe für ein Bild zuständig ist. Ihr sollt den anderen berichten:

Das Bild zeigt ein/e .....

Das gehört in a. Kirche b. Moschee?

Die Bedeutung dieses Gegenstands: .....

.....

Blatt 2b hilft euch!

Zeichnet je einen Grundriss Kirche/Moschee (s.o.). Klebt die Einrichtungsgegenstände darauf. Malt hinzu, was noch fehlt.

www.netzwerk-lernen.de



## 2b Moschee und Kirche (Info-Texte; 6)

Kirchen sind die Gebetshäuser der Christen. Es gibt große und kleine, ihre Grundrisse sind wie die von Häusern oder kreuzförmig.

Moscheen sind die Gebetshäuser der Muslime. Es gibt große und kleine; ihre Grundrisse sind wie die von Häusern oder quadratisch.

In die Kirche gehört ein Taufstein. Hier wird das neue Gemeindeglied mit Wasser getauft und in Gottes Namen und Geist gesegnet.

In der Moschee gibt es eine Gebetsecke. Dorthin wenden sich die Gläubigen mit ihrem Gebet.

In der Kirche gibt es einen Altar(-tisch). Dorthin wenden sich die Gläubigen mit ihrem Gebet. Darauf stehen Kerzen, liegt die Bibel, wird das Abendmahl bereit gestellt.

In der Moschee gibt es ein Holzpodest. Dort steht der Geistliche, wenn er zu der Gemeinde spricht. Viele Stufen führen hinauf.

In der Kirche gibt es eine Kanzel. Dort steht der Pastor, wenn er predigt. Es gibt ein Lesepult, auf dem die Bibel liegt.

In der Moschee gibt es keine Banke. Die Gemeinde steht, wenn sie hört, und wirft sich zu Boden, wenn sie betet.

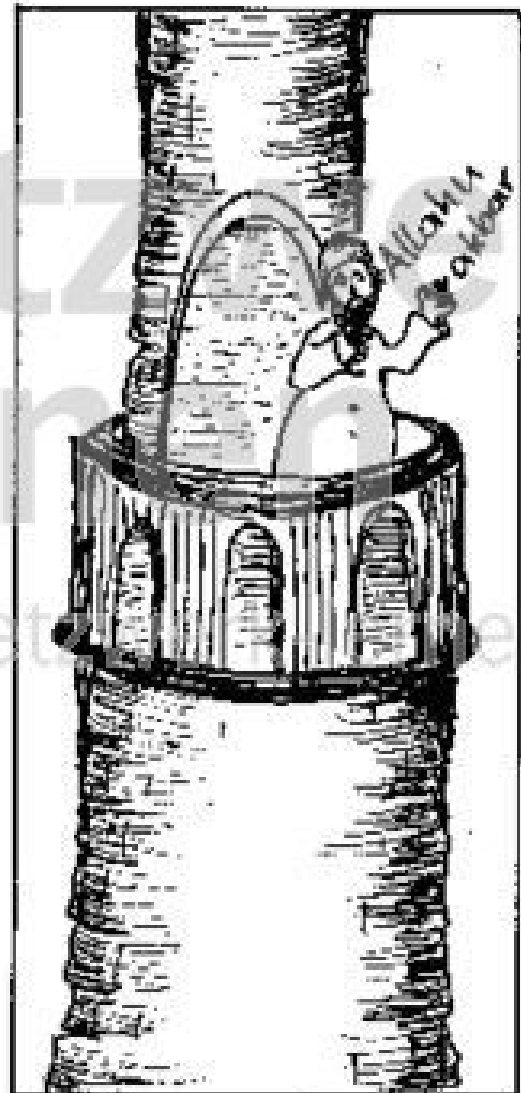
In den meisten Kirchen gibt es eine Orgel. Zu ihrer Musik singt die Gemeinde.

Markiert die wichtigsten Informationen farbig: lila für Kirche, grün für Moschee.

### 3a Ruf zum Gebet (E)

Kirchen und Moscheen haben Türme: Sie sind weithin sichtbar. Was von oben erklingt, ist weithin hörbar.

Die Türme der Moscheen heißen Minarett. Betrachte das Minarett und zeichne einen Kirchturm daneben. Beschreibe Unterschiede.



Vom Minarett erklingt der Ruf zum Gebet: Früher rief der Muezzin (der Gebetsrufer), heute wird der Ruf oft vom Band abgespielt und durch Lautsprecher verbreitet.

Zeichne die „Stimme des Kirchturms“ daneben - was klingt denn da am Sonntagmorgen?

### 3b Ruf zum Gebet (E)

Allahü ekber, Allahü ekber, Allahü ekber, Allahü ekber.	Gott ist groß! Gott ist groß! Gott ist groß! Gott ist groß!
Eshedü enlailahe illaha, (2x)	Ich lege Zeugnis davon ab: Es gibt keinen anderen Gott außer Gott. (2x)
Eshedü enne Muhammenden resulillah. (2x)	Ich lege Zeugnis davon ab: Mohammed ist sein Prophet! (2x)
Hayyalesselah! (2x)	Kommt und betet! (2x)
Hayyalelfelah! (2x)	Kommt zu eurem Heil! (2x)
Allahü ekber, Allahü ekber!	Gott ist groß! Gott ist groß!
La ilahe ilallah.	Es gibt keinen anderen Gott außer Gott.

Hier kannst du lesen, was der Muezzin ruft - links arabisch, rechts in der deutschen Übersetzung. Vergleiche und schreib heraus: Was heißt auf Arabisch:

Gott ist groß - .....

Es gibt keinen Gott außer Gott - .....

Kommt und betet - .....

„Der Muezzin ist nicht nur ein Gebetsrufer“, sagt Emine. „Man müsste ihn Bekenner nennen.“ Schreib auf, was der Muezzin „bekennt“:

www.netzwerk-lernen.de

## 4a Ich bete (E)

Wenn Emine betet, sieht das so aus:



Beschreibe

❖ ihre Haltung

❖ ihren Gesichtsausdruck

❖ ihre Hände

❖ den „Boden“

Gleich wird sie sich noch vorbeugen und mit der Stirn den Boden berühren. Das bedeutet: Sie macht sich vor Gott ganz klein. Sie zeigt Gott ihre Liebe und ihre Achtung. Sie zeigt ihm auch, dass sie ihm vertraut: Auch wenn sie ganz klein und wehrlos vor ihm liegt, wird er ihr nichts tun, sondern er wird sie liebevoll wieder aufrichten.

Hast du schon einmal Menschen beim Beten gesehen? Zeichne ihre Haltung (Strichmännchen) oder ihre Hände.



## 4b Ich bete (G)



www.netzwerk-lernen.de

99 Perlen hat eine muslimische Gebetskette: ebenso viele Namen gibt es, um Gott zu loben. Der Erbarmer, der Heilige, der Herrscher, heißt er, der Beschützer, der Gerechte, der Friede, das Licht ... Der Beter nimmt die Perlen eine nach der anderen in die Hand und nennt dabei einen Ehrennamen Gottes. Hier ist Platz für weitere Ehrennamen - lasst das Blatt in der Gruppe wandern, bis jede/r etwas dazu geschrieben hat.



#### 4c Ich bete (G)



Eine andere Art zu beten: Zu jeder Perle erzahlt du Gott von deinem Leben, nennst ihm eine Freude, eine Sorge, eine Bitte. Lasst das Blatt in der Gruppe wandern, bis jede/r etwas dazu geschrieben hat.

Platz fur Sorgen, Bitten, Freuden



Auch Christen kennen das Beten mit Perlen: Katholische Christen beten den **Rosenkranz**, evangelische Christen kennen die **Perlen des Glaubens**.



## 5 Ramadan (G)

Emine: Wisst ihr eigentlich, dass der Ramadan angefangen hat?

Paul: Ramadan? Was soll das sein?

Emine: Unser heiliger Monat. Vier Wochen lang fasten wir.

Anna: Fasten? So wie Mama vor Ostern? Keinen Wein trinken, keine Schokolade naschen?

Emine: Nein. Fasten. Das heißt: überhaupt nichts essen und überhaupt nichts trinken.

Paul: Vier Wochen? Das kann keiner.

Anna: Drei Tage nichts trinken und du stirbst.

Emine: Fasten gilt nur am Tag. Wenn es dunkel ist, trinken wir und essen ein einfaches Mahl.

Paul: Und was soll das?

Emine: Es ist wie beten: Es zeigt unsere Liebe zu Gott. Es erinnert uns daran, dass alles, was wir haben, Gott gehört.

Anna: Das sagt Mama auch, wenn sie vor Ostern keinen Wein trinkt.

Emine: Das Besondere am Ramadan ist auch: Die Familie hält ganz fest zusammen. Wir machen uns gegenseitig Mut zum Durchhalten. Und nachts essen wir gemeinsam.

Paul: Und wenn der Monat um ist, dieser Ramadan?

Emine: Dann feiern wir das Zuckerfest.

Lest das Gespräch mit verteilten Rollen.

Entwerft ein weiteres Gespräch: Anna erzählt ihrem Bruder Niklas vom Ramadan; Niklas ist gerade „gegen alles“ ...

Fragt zu Hause und in der Nachbarschaft: Wer fastet vor Ostern? Worauf wird verzichtet? Und vor allem: warum? Sammelt die Antworten. Schreibt sie auf Plakate für die Klasse.